

Berufliches Selbstverständnis in der Pflege		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul					
		BMP-01	Immenroth M.A. (Verwalter einer Prof.)							
Qualifikations-/Kompetenzziele	<b>Fachkompetenz: Wissen</b>	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen über die psychologischen und soziologischen Aspekte der Sozialisationstheorie. Sie kennen die historische Konstruktion des Pflegeberufes und die Entwicklung der Pflege als Profession. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen zu den Heilberufen in der Pflege und der dazugehörigen Berufspolitik sowie zum lebenslangen Lernen.								
	<b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>	Die Studierenden planen ihre individuellen Studien- und Berufskarrieren systematisch und zielorientiert. Sie entwickeln Wahrnehmungs-, Entscheidungs- und Handlungsdispositionen und planen darauf aufbauend die Umsetzung ihrer Ziele.								
	<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	Die Studierenden setzen Kooperations- und Kommunikationstechniken ein, um - auch unter sich ständig ändernden Arbeitskontexten - in interdisziplinären Teams konstruktiv zusammen zu arbeiten. Im Studium und am Arbeitsplatz praktizieren sie einen konstruktiven und fachlich fundierten Austausch. Zur Umsetzung ihrer individuellen Studien- und Berufsziele erörtern sie diese proaktiv und konstruktiv mit den Arbeitgebenden.								
	<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Wirklichkeitskonstruktion von persönlichen und gesellschaftlichen Faktoren. Sie reflektieren ihre persönlichen Kompetenzen und Ressourcen kritisch und entwickeln auf dieser Grundlage eine Ambiguitätstoleranz für ihr professionelles Pflegehandeln. Die Studierenden nutzen Beratungsangebote für ihre persönliche Entwicklung.								
<b>Lehrinhalte</b>		<p><b>Berufliche Selbstreflexion</b> Selbstkritisches Hinterfragen des eigenen Handelns in der Pflegepraxis im Kontext der Sozialisationsprozesse; Einführung in die Sozialisationstheorien; historische und aktuelle Bedingungen für die Konstruktion der Pflege als Frauenberuf; Pflege als Profession und professionelles pflegerisches Handeln</p> <p><b>Studien- und Karriereberatung</b> Lebenslanges Lernen; Qualifikationen, Kompetenzen, Laufbahnen und Karriereverläufe; Karriereplanung</p>								
<b>Umfang, LP, Prüfungen</b>		Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
		Berufliche Selbstreflexion	1	S, OA	2	5	18	20	87	EP*)
		Studien- und Karriereberatung			0,5					B*)
<b>Häufigkeit</b>		1x pro Studienjahr								
<b>Dauer</b>		1 Semester								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>		erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
<b>Verwendbarkeit im Studium</b>		obligatorisch für den Studiengang								